Illustrierte Zeitung, Leipzig: Das Werk wird jedem, der geschichtlichen Sinn hat, zum Nachschlagen und Orientieren gute Dienste erweisen, hauptsächlich aber darf es der reiferen Jugend als vortreffliches Mittel zur Unterstützung geschichtlicher Studien warm empfohlen werden.

Streffleurs Österreichische Militärische Zeitschrift: Rotherts Karten und Skizzen aus der Geschichte entsprechen nach jeder Richtung den strengsten Anforderungen. Wir machen unsere Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, sowie alle Geschichtsfreunde der Armee auf dieses vorzügliche Werk aufmerksam. K. K.

Schlesische Schulzeitung: An guten historischen Kartenwerken, die den Geschichtsunterricht unterstützen und beleben, hat es bislang nicht gefehlt. Eine Bereicherung hervorragendster Art haben aber diese Anschauungsmittel durch die Rothertschen Karten und Skizzen erfahren. . . . Das Werk verbürgt eine „rasche und sichere Einprägung" des Geschichtsstoffes.

Dresdener Anzeiger: Diese Karten und Skizzen sind in der Tat anschaulich im besten Sinne des Wortes. Besitzveränderungen, Kriegszüge, Schlachten, politische Vorgänge, zu deren anschaulicher Darlegung sonst ein großer und nicht selten unverhältnismäßiger Aufwand von Worten nötig ist, werden hier oft durch einen einzigen Blick auf diese klaren und großzügigen Karten dem der Belehrung Bedürftigen klar, und sie prägen sich dem Gedächtnis unwillkürlich und ohne besondere Anstrengung ein.

Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Leipzig: . . . Aber hier ist diese (graphische) Darstellung in so origineller und umfassender Weise durchgeführt, daß wir ohne Bedenken das Buch für ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht erklären, ein Buch, das nicht allein Lehrern und Schülern vortreffliche Dienste leisten kann, sondern das auch jeder Gebildete gern zur Hand nehmen wird, um sich über den Verlauf geschichtlicher Vorgänge rasch zu orientieren.

Monatsblätter für innere Mission, Karlsruhe: . . . Das schwierige Problem: durch gleichzeitige Vorführung der geographischen Bilder einerseits und der geschichtlichen Vorgänge anderseits das Verständnis der letzteren zu erleichtern, das Eingeprägte zu fördern und somit in mäßigem Umfang einen Überblick über die gesamte Weltgeschichte, wie über die Entwicklung der Staaten von den ersten Anfängen bis auf die Gegenwart zu geben, ist hier auf äußerst glückliche Weise gelöst.

Kölnische Zeitung: An die übrigen von Rothert herausgegebenen Kartenwerke, die überall die günstigste Aufnahme gefunden haben, schließt sich dieser neue Atlas würdig an, der die Kenntnis der rheinischen Heimatsgeschichte fördern, zugleich aber auch die Beziehungen derselben zur allgemeinen Geschichte klarlegen will. Wir wünschen auch diesem neuesten Werke Rotherts die weiteste Verbreitung.

Tägliche Rundschau, Berlin: Ein originelles und höchst brauchbares Werk! . . . Für welche Altersstufe ist das Werk geeignet? Wir möchten es klassisch nennen, denn wenn auch der Vater es am meisten ausnutzen wird, so bietet es doch den halbwüchsigen Kindern schon so viel, daß unseres Erachtens auch diese schon die größte Freude und den größten Nutzen haben werden.

Lehrmittelschau, Leipzig: Über den pädagogischen Wert dieses Musterleitfadens, wie ich das Werk nennen möchte, ohne damit auch nur die geringste Verwandtschaft mit gebräuchlichen Leitfäden anzudeuten, sind alle Stimmen der Kritik einig. . . . .

Schuldirektor Seyfort in Marienthal, Bez. Zwickau.

Über Land und Meer, Stuttgart: . . . . Es bedarf nur eines Blickes auf das eigenartige Farben- und Liniensystem der Rothertschen Blätter, um sich sofort über die verschiedenen historischen Vorgänge zu orientieren, die im Gedächtnis schon verblaßt sind und aus demselben ganz zu schwinden drohen. Kurze erläuternde Anmerkungen erleichtern den Gebrauch des Werkes und machen es von einem besonderen geschichtlichen Leitfaden unabhängig. Wir können die Rothertschen Skizzen und Karten jedem Gebildeten nur dringend empfehlen und erblicken in ihrer weiteren Verbreitung ein wesentliches Hilfsmittel zur Verwertung der durch den theoretischen historischen Unterricht erworbenen Kenntnisse.

Quellwasser fürs deutsche Haus, Leipzig: Was wir als Lernende, als Schüler und Studenten, unzählige Male mühsam versucht haben, uns einzelne Teile der Weltgeschichte an selbstgezeichneten Karten zu veranschaulichen, so die Reisen des Apostels Paulus, die Völkerwanderung, die Kreuzzüge, das allmähliche Wachsen der Mark und andere am Atlas allein nicht erlernbare Gegenstände, das ist hier für die gesamte Weltgeschichte durchgeführt, und zwar mit einer Genauigkeit und Anschaulichkeit, die nichts zu wünschen übrig läßt. . . . .

Die „Gegenwart", Berlin: Das Ei des Kolumbus! wird mancher Leser mit uns rufen, wenn er das bei August Bagel in Düsseldorf erschienene Historische Kartenwerk von Professor E. Rothert in die Hände bekommt, denn hier findet der Zeitungsleser, der Literaturfreund, überhaupt der gebildete oder nach Bildung verlangende Kulturmensch in nuce, wonach er gewiß schon oft verlangt hat: augenblickliche Orientierung in der Weltgeschichte. Durch einen einzigen Blick auf diese Karten, Schlachtenpläne und Schematafeln wird uns mehr klar und prägt sich uns alles viel besser ein, als durch lange historische Darstellungen. . . . Weder die englische noch französische Literatur besitzt etwas ähnliches.